

Die zionistische/imperialistische Okkupation beenden- FREIHEIT FÜR PALÄSTINA

Das palästinensische Volk kämpft um seine Existenz. Die mörderische Offensive der israelischen Armee im Westjordanland stellt ein neues blutiges Kapitel in der langen Geschichte der zionistischen Okkupation von Palästina dar. Unter dem Vorwand der "Terrorismusbekämpfung" führt Israel Krieg. Dabei setzt es die modernsten Kriegsgeräte ein; Panzer, Apache-Kampfhubschrauber, Raketen, F-16's usw. Und dies gegen ein Volk, das kaum mehr als einfache Gewehre hat, um sich zu wehren. Die gesamte palästinensische Bevölkerung ist zur Zielscheibe einer der mächtigsten Kriegsmaschinen dieser Welt gemacht worden. Laut Amnesty International erklärte der israelische Premierminister Ariel Sharon am 5. März 2002 auf einer Pressekonferenz: "Die Palästinenser müssen einen Schlag versetzt bekommen und er muss sehr schmerzhaft sein. Wir müssen ihnen Verluste zufügen, Opfer, so das sie einen hohen Preis zahlen."

Dichtbesiedelte Gebiete sind tage- und wochenlang von Panzern beschossen bzw. aus der Luft bombardiert worden. Es ist immer noch unklar wie viele Menschen dabei gestorben sind. Aber es gibt zahlreiche Berichte davon, dass Kämpfer und andere Menschen, die sich ergeben wollten, einfach auf der Stelle von israelischen Soldaten erschossen worden sind. Viele der Tausenden von Verhafteten wurden auf schlimmste Art und Weise misshandelt und gefoltert. Das oberste israelische Gericht hat es am 6. April erneut abgelehnt, diese Folter zu unterbinden. U.a. sorgte die Zerstörung großer Teile des Flüchtlingslagers in Dschenin für internationales Aufsehen. Viele Beobachter und Menschenrechtsorganisationen haben Israel beschuldigt, Kriegsverbrechen in Dschenin begangen zu haben. Zuerst behauptete Israel, dass es nichts zu verbergen habe. Doch war es nur dann bereit, einer von der UNO ernannten Untersuchungskommission die Einreise zu erlauben, wenn Israel selbst das Ergebnis dieser Kommission im voraus bestimmen können würde.

Im Laufe dieser Offensive wurden Hunderttausende von jeglicher Versorgung mit Lebensmitteln, Wasser und medizinischer Hilfe abgeschnitten. Laut Presseberichten haben in vielen Orten verzweifelte Mütter ihren Kleinkindern Abwasser zum Trinken geben müssen, weil in vielen Wohnungen sowohl die Milch als auch das Trinkwasser ausgegangen war. Menschen, die auf der Suche nach Lebensmitteln ihre Wohnungen verließen, wurden von israelischen Scharfschützen gezielt umgebracht. Fast die gesamte zivile Infrastruktur der palästinensischen Verwaltung wurde gezielt zerstört.

Auch heute hat die militärische Blockade von fast allen wichtigen Orten in Westjordanland und Gaza durch die IDF, die palästinensischen Städte und Dörfer in Gefangenenlager verwandelt. Die israelischen Soldaten haben die Erlaubnis jeden zu erschießen, der ihnen "verdächtig" vorkommt. Das bedeutet, dass auf der Todesliste der Zionisten und ihrer imperialistischen Hintermänner jetzt 3 1/2 Millionen Palästinenser stehen. Das Vorgehen der IDF ist so brutal, dass über 400 israelische Reserveoffiziere den Dienst verweigerten. Sie nannte diese Offensive eine "Mission der Okkupation und Unterdrückung", deren Ziel es ist "ein ganzes Volk zu dominieren, zu vertreiben, auszuhungern und zu erniedrigen".

Diese andauernde Terroroffensive ist eine Fortsetzung von über 50 Jahren zionistischer/imperialistischer Okkupation von Palästina.

Als die USA und andere Großmächte sich 1948 entschieden, Israel ins Leben zu rufen, stellten die Palästinenser 2/3 der Bevölkerung von gesamt Palästina und sie besaßen 92% des Bodens. Durch eine Reihe von Agressionskriegen (1948, 1956, 1967, 1973 und 1982) haben die Zionisten immer mehr Territorium Palästinas und der benachbarten arabischen Länder okkupiert. Seit über drei Jahrzehnten halten sie Millionen von Palästinenser in Westjordanland und Gaza als quasi Kriegsgefangene praktisch ohne jegliche Rechte.

Die imperialistischen Großmächte, allen voran die USA, haben das zionistische Projekt zur Gründung von Israel unterstützt, um einen militärischen Vorposten zur Kontrolle des ölreichen und strategisch wichtigen Nahostens errichten zu können. Auch wenn sie ab und zu das brutale Vorgehen der IDF "kritisieren", sind dies nur vorgetäuschte Distanzierungsübungen, um von ihrer eigenen Rolle und Schuld abzulenken. In Wirklichkeit wurde auch diese Offensive mit den USA und den anderen Großmächte abgesprochen. Deshalb z.B. durfte Israel die Resolution des UNO-Sicherheitsrats, der sie zur sofortigen Beendigung ihrer Offensive und dem Abzug ihrer Truppen auffordert, ohne jegliche Konsequenzen einfach ignorieren. Tut dies der Irak oder ein anderes Land, das auf der aktuellen Abschussliste steht, wird sofort mit Krieg gedroht bzw. wird der Krieg geführt.

Ohne Freiheit wird es in Palästina und dem Nahosten niemals Frieden geben. Weder die Illusionen von falschen Führern, die behaupten, dass ein "Friedensprozess" im Zusammenarbeit mit (d.h. in Abhängigkeit von) den USA und den anderen Großmächten Freiheit für das palästinensische Volk bringen wird, noch die falschen Versprechen von religiösen Fundamentalisten, die die Sehnsucht des palästinensischen Volkes auf Befreiung missbrauchen, um nach ihren eigenen mittelalterlichen feudalen Herrschaftsträumen zu greifen, können jemals tatsächlich Befreiung bringen.

Allein der gemeinsame Kampf der Völker des Nahostens -- d.h. die Unterdrückten aller Nationalitäten und Glaubensrichtungen (Muslime, Christen und Juden) -- kann Freiheit erlangen. Heute steht das palästinensische Volk an vorderster Front in diesem Kampf. Besonders hier in Europa, im Zentrum der imperialistischen Metropolen, ist es wichtig, dass alle Menschen, die sich tatsächliche Freiheit im Nahosten wünschen, eine Ende der zionistischen/imperialistischen Okkupation und Freiheit für Palästina aktiv und entschlossen fordern!

Volkswiderstandsbewegung der Welt Unterstützer in Frankfurt

e-mail: wprm_frankfurt@yahoo.de

Helft mit die Volkswiderstandsbewegung der Welt aufzubauen!

Die Volkswiderstandsbewegung der Welt wird gegründet, um dazu beizutragen, dass die Kämpfe überall auf der Welt in einen mächtigen Strom zusammenfließen. Die VWBW bietet ein internationales Instrument, um die weltweite Einheit gegen unseren gemeinsamen Feind zu fördern und weiterzuentwickeln. Heute müssen wir uns darauf konzentrieren, den imperialistischen Kreuzzug zu bekämpfen, der unter dem Zeichen "Krieg gegen Terrorismus" geführt wird.

Die VWBW hat nicht vor, andere Volksorganisationen auf nationaler oder internationaler Ebene zu ersetzen oder mit ihnen zu konkurrieren. Alle sind willkommen, die auf derselben Seite der Barrikaden stehen. Helft uns, Sektionen der VWBW in jedem Land zu gründen, bestehend aus Einzelpersonen, Kreisen, Verbänden und politischen Parteien. Nord und Süd, Ost und West, vereinigt die Volkskämpfe!

Provisorischer Organisationsausschuß, Volkswiderstandsbewegung der Welt

Internet: www.wprm.org Email: wprm@wprm.org

DEMONSTRATION

28 .9. 2002 Baselerplatz-Nähe Hbf-Frankfurt/M. 14 Uhr